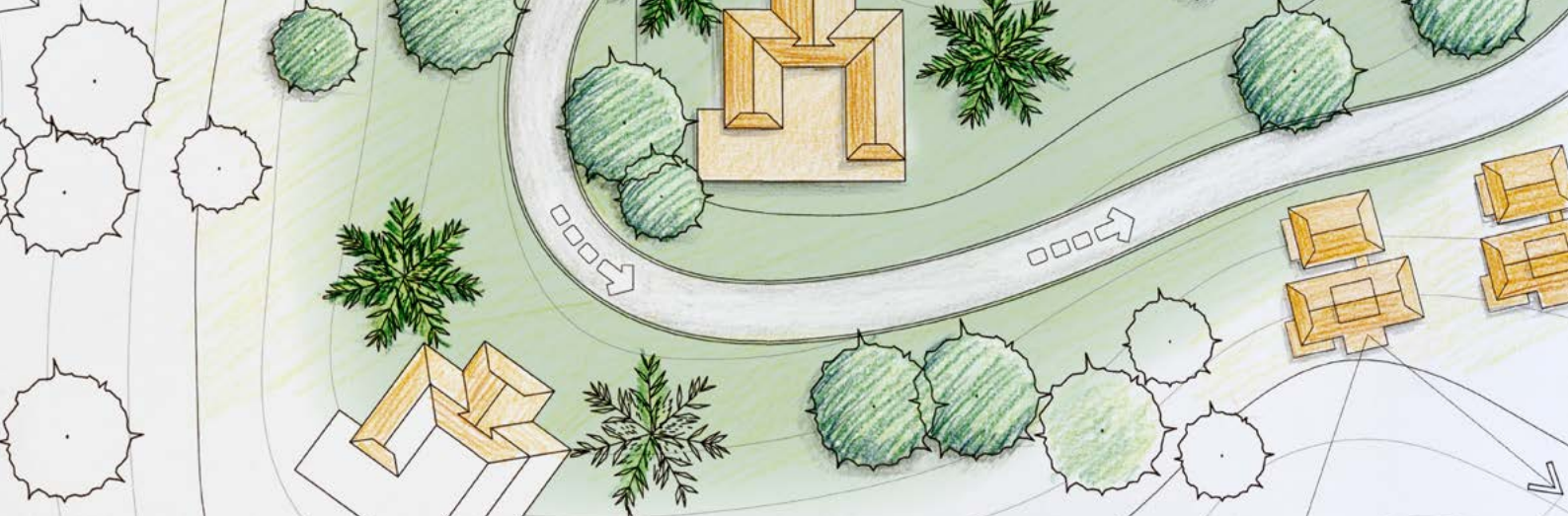


@book

**10
TOP-TIPPS**

—
von den
GALANET-Profis

GARTEN- PLANUNG



PLANUNG IST DER HALBE GARTEN

Haben Sie einen Plan? Gefasst, aber noch nicht ausgeführt? Sind Sie schon bei Plan B angelangt? Oder noch planlos? Gut, dass Sie dieses E-Book in Ihren virtuellen Fingern halten. Denn nachdem Sie es gelesen haben, haben Sie ihn. Diesen Plan.

Vielleicht nicht so, wie Sie es sich gerade vorstellen. Der Plan fertigt sich schließlich nicht von alleine an und ist immer eine völlig individuelle Angelegenheit. Aber Sie wissen zumindest, worum es bei der Gartenplanung geht. Woran Sie denken sollten. Welche Stolpersteine es gibt. Warum gute Planung wichtig für die spätere Ausführung ist und wie Sie genau den Garten bekommen, den Sie sich wünschen. Los geht's!



DER INHALT

10 TIPPS UND EIN GANZ KLEIN WENIG INSPIRATION ZUM SCHLUSS

Vorbereitung ist alles	01
Bedürfnisse heute vs. morgen	02
Praktisch ist wichtig	03
It's all about the money	04
Bleistift spitzen für die Skizzen	05



Da blüht Ihnen etwas	06
Klein, fein und nicht Standard	07
Gute Fragen	08
Eine Frage des Stils	09
Gartenarten	10

Und nun: Inspiration!	11
Profis am Werk	13



TIPP 1

VORBEREITUNG IST ALLES

01



Bevor Sie überhaupt darüber nachdenken, den Spaten in die Hand zu nehmen, gehen Sie in sich, sammeln Sie Ideen, lassen Sie sich inspirieren, reden Sie mit Freunden und Bekannten über Ihren Garten und notieren Sie sich alles, was Ihnen wichtig erscheint. Ansonsten stehen Sie später in Ihrem Garten und denken sich: „Ach, hätte ich bloß ...!“

Was sich bewährt hat: Gehen Sie in den Garten, den Sie umgestalten, beziehungsweise auf die Fläche, die Sie neu gestalten möchten, und verschaffen Sie sich so einen realen Überblick. Größenverhältnisse, Entfernungen, der Lauf der Sonne, Perspektiven, der Standort und der Stil Ihres Hauses – vor Ort sehen Sie mehr und können alles besser einschätzen.

Nehmen Sie diese Phase ernst und überstürzen Sie nichts. Je genauer Ihr Bild im Kopf ist, desto einfacher wird es im weiteren Verlauf der

Planung. Hier gibt es auch kein Richtig und kein Falsch. Denken Sie auch noch gar nicht ans Budget, sondern lassen Sie Ihren Gedanken freien Lauf. Einschränken können Sie sich immer noch.

EIN LETZTER PUNKT, DER NOCH SINNVOLL IST:

Fragen Sie Ihre Familienmitglieder. Was stellen sich Ihre Kinder vor? Und was Ihr Partner? Perfekt wäre es doch, wenn am Ende alle begeistert sind.

TIPP 2

BEDÜRFNISSE HEUTE VS. MORGEN

02

Schauen Sie in den Spiegel! Was sehen Sie? Sind Sie Kapitän Ihres Quidditch-Teams und haben den Pokal gewonnen?

Dann wechseln Sie den Spiegel oder das Buch, das Sie gerade lesen. Nein, ganz im Ernst: Sie haben ein bestimmtes Alter. Eine bestimmte Lebenssituation. Vielleicht haben Sie bereits Kinder, vielleicht auch nur ein Haustier. Vielleicht bauen Sie gerne Gemüse und Kräuter an oder liegen auf der Liege, bis Sie knacke Braun sind. Sie sehen sich so, wie Sie aktuell sind. Okay, das war jetzt keine weltbewegende neue Info. Aber jetzt kommt's. Denken Sie einmal an sich und Ihre Familie in 10 Jahren. In 20. In – Achtung – 30 Jahren.



Hier wird es nun spannend, auch wenn niemand in die Zukunft schauen kann und es immer anders kommt, als man denkt. Versuchen Sie, einen Blick nach vorne zu wagen, und stellen Sie sich viele Fragen.

ZUM BEISPIEL:

- Was ist, wenn die Kinder aus dem Haus sind und kein Sandkasten und keine Spielgeräte mehr benötigt werden?
- Ist mein Rücken noch so fit, dass ich im Garten buddeln kann? Oder sollte ich über Hochbeete nachdenken?
- Wie viel Zeit möchte ich in die Gartenpflege investieren?

Zugegeben, die Fragen, die auf Ihre Lebenssituation passen, kennen wir nicht. Aber Sie wissen, worauf wir hinauswollen.

WAS DAS ALLES BRINGEN SOLL?

Nehmen wir den Sandkasten, den Sie (oder Ihre Kinder) gerade dringend benötigen. Er wird eine Leere hinterlassen, so viel ist sicher. Was kann diese Leere füllen? Ein Whirlpool? Ein schöner Brunnen aus Naturstein? Stimmt das Grundkonzept, finden Sie eine Antwort darauf. Planen Sie so, dass alles so funktionieren kann, wie Sie es sich wünschen.

TIPP 3

PRAKTISCH IST WICHTIG

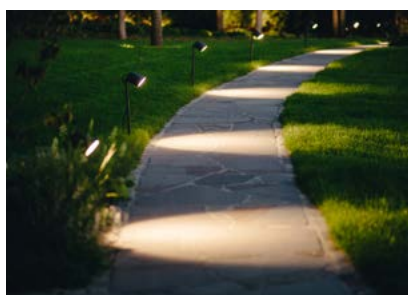
03

Sie sind vorbereitet und haben sich Gedanken über Ihre Gegenwart und Ihre Zukunft gemacht. Zeit, sich um „praktische“ Dinge zu kümmern.



A) DER WEG IST DAS ZIEL

Sie werden in Ihrem Garten von A nach B kommen müssen. Von der Küche zum Kompost. Von der Terrasse zum Pool. Vom Grill zu den Hochbeeten. Überlegen Sie sich genau, wie Ihre Wege aussehen könnten und wie sie Sinn ergeben.



B) TAG AUS, LICHT AN

Wenn es draußen dunkel ist, können Sie nicht einfach das Licht anmachen. Halt. Doch, können Sie. Schauen Sie, wo Beleuchtung in Ihrem Garten praktisch wäre. Am Wegesrand und an Stufen für mehr Sicherheit. Oder als Spots für die Optik.



C) KOMPOST – EIN ALLROUNDER

Was Sie alles mit Kompost anstellen können, können wir Ihnen an dieser Stelle nicht auch noch aufzählen. Wenn Sie entschieden haben, dass Sie einen Platz für Ihren Kompost möchten: gut überlegen, wo dieser hinkommen könnte.



D) DER RICHTIGE STANDORT

Pflanzen, Sitzplätze, Gemüse und Kräuter – die Standortwahl ist immer zu treffen und sollte gut überlegt sein. Damit Sie am Ende Ihr Lieblingsbuch nicht in der prallen Sonne, sondern im Schatten einer schönen Kastanie lesen können.



E) GARTENGERÄTE

Egal, wie viel Sie im Garten selbst machen: Ein Platz für Ihre Utensilien schafft Ordnung. Wenn Sie alles griffbereit und ordentlich sortiert haben, macht Gartenarbeit gleich noch mehr Spaß.



WAS KÖNNTE NOCH WICHTIG SEIN?

Einfach den GALANET-Qualitätsgartenbauer Ihres Vertrauens fragen!

TIPP 4

IT'S ALL ABOUT THE MONEY

04



Kommen wir zum traurigsten Part dieses E-Books. Vorausgesetzt, Sie sind nicht der Inhaber einer E-Auto-Firma, der auf dem Mars leben möchte, müssen wir über das Budget reden. Denn das muss jetzt mit Ihren Ideen, Vorstellungen und Bedürfnissen matchen.

Fakt ist, wie bei so vielen schönen Dingen: Nach oben hin ist alles offen. Sie können den teuersten Naturstein wählen, bestimmte Modebäume, eine Poolanlage mit Poolhaus und allem Drum und Dran, die große Outdoorküche und den Schallschutzzaun. Mit einem großzügigeren Budget tut man sich immer leichter. Das Schöne ist aber: Es gibt immer eine kostengünstigere Alternative.

Möchten Sie zum Beispiel in Ihrem Garten baden gehen, aber die finanziellen Mittel stehen noch nicht zur Verfügung: Nehmen Sie das mit in die Planung auf. Den Platz für den Pool „reservieren“ Sie einfach. Wenn es so weit ist, in 10 Jahren, in 20 Jahren, lassen Sie die Bagger anrollen und gönnen Sie sich einfach die Wasseranlage, die Ihrem Budget entspricht: ein Fertigbecken, einen Whirlpool, einen Schwimmteich oder eben einen schönen Naturpool.



GUTER RAT IST GOLD WERT:

Wenn Sie an dieser Stelle mit dem Experten sprechen, tun Sie sich einen Riesengefallen. Denn seine Erfahrung und die wertvollen Tipps, die er Ihnen geben kann, sind unschlagbar.



TIPP 5

BLEISTIFT SPITZEN FÜR DIE SKIZZEN

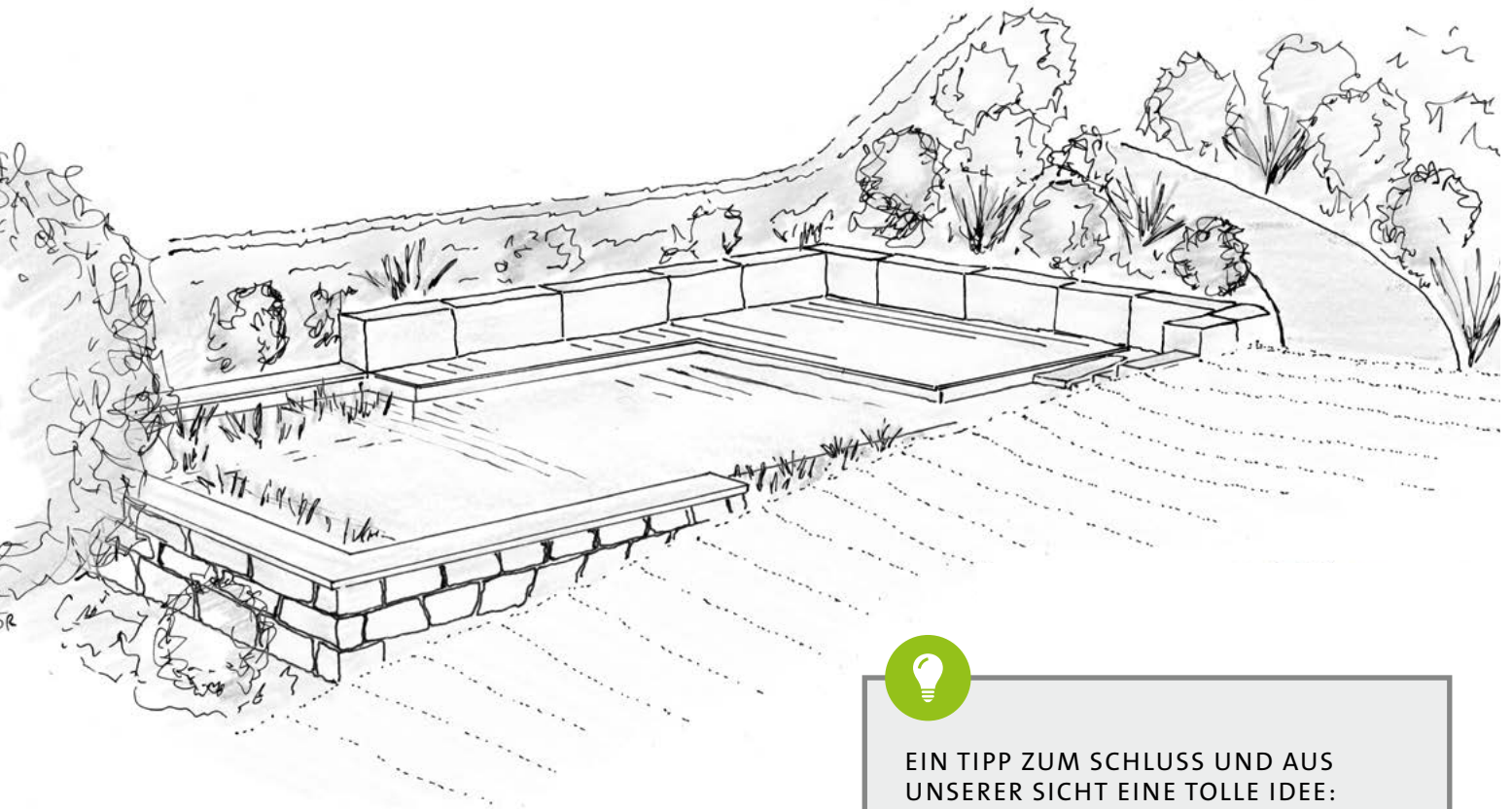
05

Es ist eine große Hilfe, wenn Sie nicht immer nur in theoretischen Modellen sprechen müssen. Wir empfehlen: Nehmen Sie ganz atmospärisch ein Blatt Papier, spitzen Sie Ihren Bleistift und fangen Sie an zu zeichnen. Erst grob und frei, einfach, um sich dem Thema anzunähern, dann immer konkreter.

Perfekt wäre es, wenn Sie Ihr Grundstück mit dem Meterstab (noch besser: mit einem Lasermessgerät) abmessen und dies dann fein säuberlich aufs Papier übertragen würden. Zum Beispiel im Maßstab 1:100. Das bedeutet: 1 Meter in der Realität entspricht 1 Zentimeter auf Papier.

Beachten Sie hierbei auch eventuelle Geländearten. Wo ist es abschüssig, wo sind Böschungen, Ebenen, exponierte Aussichtspunkte? Haben Sie einen Hanggarten? Was möchten Sie mit diesen verschiedenen Geländearten machen?

Was in diesem Zuge auch sinnvoll ist, wenn man davon ausgeht, dass Sie in Ihren Garten auch Pflanzen integrieren möchten: Achten Sie auf das Zusammenspiel von Sonne und Schatten. Wo geht die Sonne auf, wo geht sie unter, welche Bereiche sind besonders schattig? Das Ergebnis: Sie wissen, welche die idealen Standorte sind. Für den Sandkasten, für die Tomaten, für den Pool, für ein lauschiges Sitzeckchen und vieles mehr.



EIN TIPP ZUM SCHLUSS UND AUS UNSERER SICHT EINE TOLLE IDEE:

Hänge mit Hochbeeten absichern. Das sieht nicht nur gut aus, es ist auch noch überaus praktisch.

TIPP 6

DA BLÜHT IHNEN ETWAS

06

Darum geht es doch eigentlich, oder? Zumindest schlägt unser grünes Herz bei diesem Thema ein wenig höher: die Bepflanzung. Aber bitte nicht falsch verstehen. Wir möchten hier gar keine Wertung abgeben, denn ein Garten ist Geschmackssache und auch ein cleaner, moderner, kantiger Garten hat seinen Charme. Und dennoch: Wenn der Garten bunt blüht, es überall summt und brummt und es süßlich duftet – einfach herrlich.



Deshalb: Die Pflanzplanung ist ein Must-have in der Gartengestaltung. Mit einem individuell abgestimmten Konzept schaffen Sie die Grundlage dafür. Bäume, prächtig blühende Stauden, üppige Gräser, die Hecke, die den gesamten Garten umrahmt – alles so aufeinander abgestimmt, dass ein stimmiges Gesamtbild entsteht. Das ist das Ziel. Wir sagen es so, wie es ist. Sie können tief in die Materie eintauchen, herausfinden, welche Pflanzen in Kombination zusammenpassen, welche Standorte sie benötigen, ob sie Sonne oder Schatten lieben, wie der Boden beschaffen sein muss, wie das Wuchsverhalten ist etc. pp. usw.



UNSERE GUT GEMEINTE EMPFEHLUNG LAUTET:

Holen Sie sich einen Experten ins Haus. Erzählen Sie ihm, was Ihnen gefällt, wann Ihr Garten blühen soll, wie pflegeleicht er sein soll, und lassen Sie sich einen Vorschlag machen.

Pflanzplanung ist eine echte Kunst, die Fingerspitzengefühl und viel Erfahrung verlangt.

TIPP 7

KLEIN, FEIN UND NICHT STANDARD

07

Jeder Garten ist völlig individuell, wie seine Bauherren, und muss auch so betrachtet werden. Wir möchten an dieser Stelle auf zwei Gartenmaße blicken, bei denen man sich in der Planung etwas schwertun kann, die aber mit den richtigen Kniffen ihre ganze Schönheit ausspielen können.



A) DIE KLEINEN, FEINEN GRUNDSTÜCKE

Geben Sie dem Garten eine Struktur, indem Sie ihn in Bereiche unterteilen. Hier ein Sitzplatz, da ein Hochbeet, dort ein Sandkasten. Oder spielen Sie mit Höhenunterschieden. Ein Sitzplatz in einem kleinen Senkgarten wirkt wahre Wunder.



**BLICK IN DEN BLOG
FÜR WEITERE TIPPS**



B) DIE LANGEN, SCHMALEN SCHLÄUCHE

Auch nicht einfach, aber genauso spannend: lange, schmale Grundstücke, die eher durch Langeweile glänzen. Nicht mit uns, nicht mit der richtigen Planung. Auch hier bietet sich eine geschickte Raumaufteilung an. Oder auch: unterschiedlich große Pflanzen. Ganz außen eine Hecke oder größere Gehölze, davor kleinere Stauden oder Sträucher. Kontraste bringen einfach immer Spannung ins Spiel.

TIPP 8

GUTE FRAGEN



08



Bis hierhin haben Sie, sofern Sie alles durchgelesen haben, einiges an Wissen mitgenommen. Falls Sie eher so der Lese-Überflieger sind: hier ein paar Fragen, an denen Sie sich entlanghangeln können, wenn Sie so gar keinen Plan haben, wo Sie denn eigentlich starten sollen.

Wie würden Sie Ihren zukünftigen Garten beschreiben?

Naturnah? Ordentlich? Experimentell? Ländlich? Asiatisch? Mediterran? Modern?

Welcher Gartentyp sind Sie?

Hobbygärtner? Naturliebhaber? Wellnessnutzer? Designliebhaber? Stiller Genießer?

Wie möchten Sie Ihren Garten nutzen?

Faulenzen? Sport treiben? Spielen? Gemüse anbauen? Gartenarbeit?

Welche Elemente hätten Sie gerne in Ihrem Garten?

Sichtschutz? Lärmschutz? Zaun/Hecke? Hochbeet? Kompost? Terrasse? Rasen? Bäume? Pool/Teich? Spielgeräte?

Welche technischen Geräte möchten Sie nutzen?

Mähroboter? Automatische Bewässerungsanlage? Beschattung? Beleuchtung?

TIPP 9

EINE FRAGE DES STILS

09

*Und? Fragen beantworten können? Hier noch eine kleine
Hilfestellung: Gartenstile on fleek.*



MEDITERRAN
La dolce vita



ASIATISCH
Beruhigend. Für die innere Mitte



NATURNAH
Romantisch. Wild wuchernd



MODERN
Für Bauhaus-Typen

TIPP 10

GARTENARTEN

10

Nicht nur eine Frage des Stils. Bestimmte Bedürfnisse verlangen nach bestimmten Elementen und guter Planung.



FAMILIENGARTEN



PFLEGELEICHTER GARTEN



DACHGARTEN

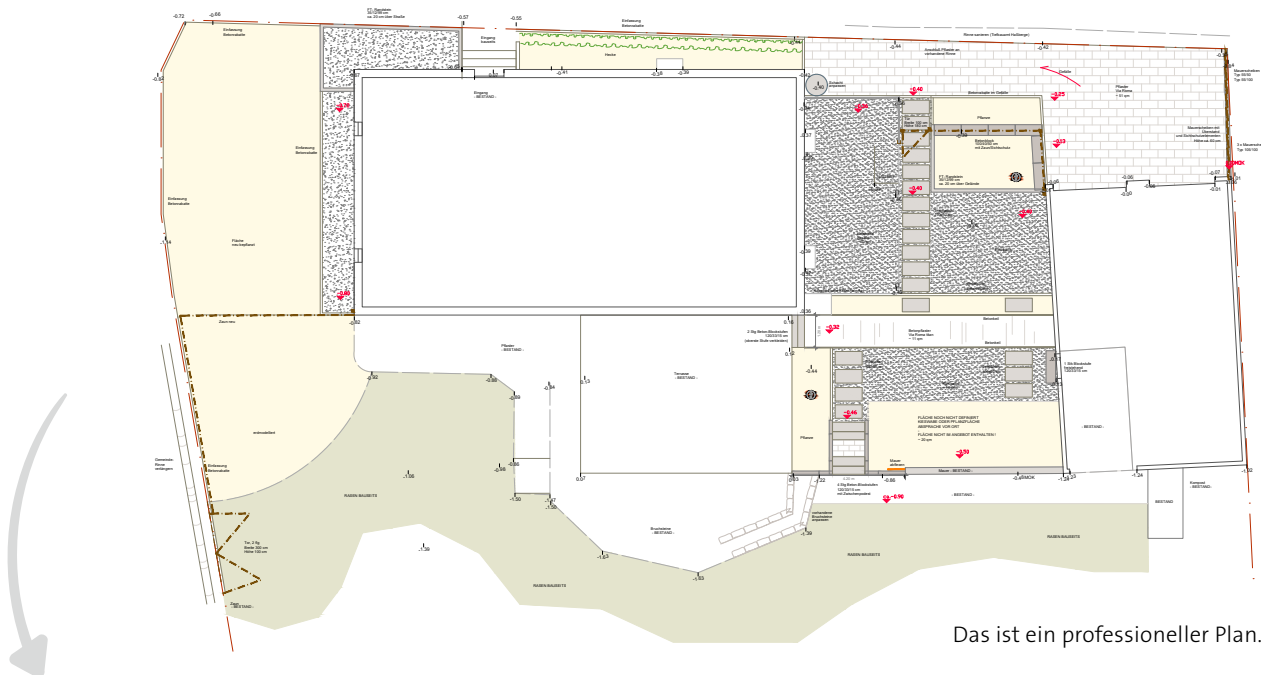


BIENENFREUNDLICHER GARTEN

UND NUN: INSPIRATION!

VOM PLAN ZUR REALITÄT

11



Das ist das Ergebnis.





Das ist ein professioneller Plan.



Das ist das Ergebnis.

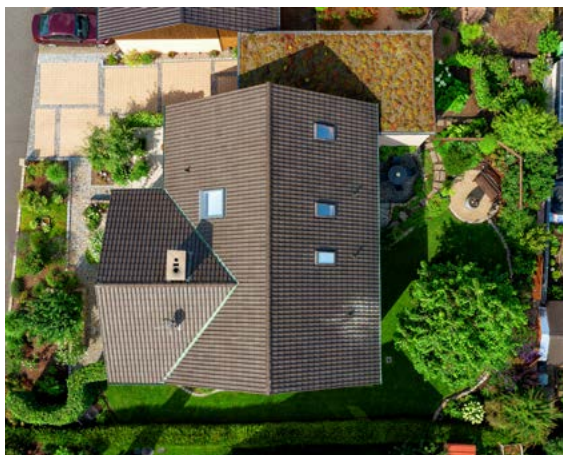
PROFIS AM WERK

Wenn man sich Gedanken macht und sich an unsere Tipps hält, kann man ganz schön viel erreichen. An die präzise Planung eines Experten kommt man aber einfach nicht ran. Ein paar Beispiele? Bitte schön.

13



Hätten Sie das 3-D-Rendering erkannt? Stellen Sie sich mal vor, Sie wissen schon vor dem ersten Spatenstich, wie Ihr Garten aussehen wird.



Luftaufnahmen per Drohne –
genauer geht's nicht!



Digitale Vermessung. GPS sei Dank.

*„Die Kunst, Pläne zu machen, besteht
darin, den Schwierigkeiten ihrer
Ausführung zuvorzukommen.“*

*Luc de Clapiers, Marquis de Vauvenargues
(1715–1747)*

